

NDB-Artikel

Christalnik, *Michael Gotthard* Geschichtsschreiber, * Kärnten, † 1595 wohl Kärnten. (lutherisch)

Leben

C. wirkte als Prediger zu Althofen und Sankt Veit, dann bei den Khevenhüller auf Hochosterwitz und bei den Ungnad auf Sonegg im Jauntal, glaubensstreng, doch kein Fanatiker. Im Auftrag der Kärntner Stände verfaßte er bis 1588 eine Geschichte des Landes als Schüler etwa der Historiker um Maximilian I., insbesondere des Wolfgang Lazius. Diese Chronik hat, wieder im Auftrag der Stände, Hieronymus Megiser, 1593-1604 Rektor in Klagenfurt, bearbeitet und 1612 als „Annales Carinthiae, Chronika des loeblichen Ertzhertzogthumbs Kharndten“ (2 Bände, 1796 S.), ediert. Megiser galt so bisher auch als der Verfasser des Werkes. Durch den Fund der handschriftlichen Chronik C.s im Kloster Sankt Florian (Handschrift XI 523 und 561), die mit dem Druck inhaltlich völlig, aber auch wörtlich meist übereinstimmt, wenn auch gekürzt, konnte neuerdings nachgewiesen werden (Großmann), daß Megiser wohl der Herausgeber, Verfasser aber dieser ersten vollständigen Geschichte Kärntens C. war.

Literatur

H. Hermann, in: Hormayrs Archiv 2, 1830, S. 285 ff.;

F. v. Krones, Grundriß d. Gesch. Österr.s, 1881, S. 38, 343, 450;

M. Doblinger, H. Megisers Leben u. Werke, in: MIOG 26, 1905, bes. S. 444, 448;

K. Großmann, ebenda 57, 1949, S. 360 ff.

Autor

Karl Großmann

Empfohlene Zitierweise

, „Christalnik, Michael Gotthard“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 219 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
